

Ein bunter musikalischer Nachmittag

Benefizkonzert für das Bandwiker-Bad mit der BTV-Gesangabteilung und „ProMusica“



Gesangabteilung des BTV Ronsdorf-Graben mit Leiterin Simone Bönschen-Müller. (Fotos: PK)

(Ro./PK) Der große Saal in der Freien evangelischen Gemeinde zu Ronsdorf war am Nachmittag des 25. Juni ausverkauft. Die Gesangabteilung des BTV Ronsdorf-Graben sowie der gemischte Chor „ProMusica“ gestalteten gemeinsam

Der Männerchor des BTV

Grabens, traditionsgemäß eher dem volksliedhaften Schlager verbunden, trug stimmungsvoll Bearbeitungen von Peter-Alexander sowie Udo-Jürgens-Hits vor. Im zweiten Part widmeten sich die Sänger dem Seemannslied. Die Leiterin des Chores, Simone Bönschen-Müller, dirigierte das Ensemble temperamentvoll und mit vehementem Körpereinsatz, übertrieb es hier und da aber auch.

Der Chor „ProMusica“, souverän und gemäigt geleitet von Renate Schlomschy, brachte drei unterschiedliche Versionen von „Halleluja“ dar („Milk & Honey“, Leonard Cohen, eine afrikanische Variante). Raffiniert wurde es im zweiten Teil des Konzertes mit vier Stücken, die Moderator Amend treffend mit „Ich glaube, bei mir piept’s“ ankündigte, Kompositionen wie „Kuckuck“

oder „Der Hahn von Onkel Henry Mancinis „Moon Giacometo“. Außerdem widmeten John und aus dem Musical „Sister Act“ waren ebenso zu hören.

Als Intermezzo spielte Pianist Thorsten Schäffer zwei ältere, aber sehr populäre Kompositionen, beispielsweise



„ProMusica“, geleitet von Renate Schlomschy.